

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Februar 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 21. Februar 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Sekretär Bleyer

Referat des Magistratsraths Haydinger.

904. Das Exedit deponirt die aus der Öppinger'schen Massa zur Bestreitung der Stadtpfarrhofsbaulichkeiten eingelangten 803 fl 48 xr CMz.
Der Depositen-Coön zur Empfangnahme und Ausstellung des Legscheines zuzustellen.

898. Distriktsactuar Brazda relationiert ad N. 663. über den von dem Hausbesitzer Sturmberger errichteten feuergefährlichen Sechtlkeßel.
Wird dem Sturmberger aufgetragen, den eingemauerten Kessel unter Aufsicht des Maurermeisters sogleich abzubrechen und auf eine sichere Art solchen anzubringen. Die Polizeiaufsicht hat solches zu überwachen. Übrigens der Maurer Feldbauer zu constituiren.

826. Das Exedit um Erfolgung 1 fl CMz Stämpelgebühr zu den Quittungen über die von Ernst Schindler erlegten Interessen von dem Stiftungscapitale pr 8000 fl CMz, Betreibung deßelben zum Erlage der am 15. Jänner 1838 verfallenen Zinsen u. Auflage an den Stadt-Kassier zur Empfangnahme und Deponirung derselben.

Sind dem Ernst Schindler für die berichtigten Intereßen, die Quittungen auszufertigen, und zuzustellen u. hierzu der Betrag von 1 fl CMz aus der dießfällig depositirten Summe das Exedit zu erfolgen, diese depositire Summe aber nunmehr der Rechnungsführung des M. V. Fondes zur Aufführung In der Rechnung mit dem Bedeuten ex deposito zu erfolgen, daß von den von Schindler auf zweimal berichtigten Interessen von

400 fl	
folgende Zahlungen gemacht worden, als für 3 Stämpel zu den Stiftbriefen à 10 fl	30 fl
für 6 monatliche Betheilung à 33 fl 20 xr	200 fl
für die Quittungs-Stämpel	1 fl

zusammen 231 fl

u. daß Schindler seit 15. Jänner d.J. das nach dem Schuldbriefe zu erligende halbjährige Interesse restire, weßwegen von der Rechnungsführung die nöthige Anzeige diesfalls gewärtiget wird, auch hat selbe den Antrag wegen Anlegung des Reses der zuerst einbezahlten Interessen zu stellen.

Referat des Magistratsrathes Freyinger.

852. Katharina Brandtner um innwohnungsweise Aufenthaltsbewilligung.
Da die Bittstellerin arbeitsfähig, in diesem Bezirke ohnehin so viele Viktualienhändler bestehen, so kann in dieses Gesuch nicht gewilliget werden.

853. Dieselbe um Bewilligung zur Ausübung des Viktualienhandels mit der Erklärung zur Entrichtung einer jährlichen Erwerbsteuer pr 3 fl CMz.
Wird die Bittstellerin auf den ad 852. erlaßenen Bescheid verwiesen.

882. Protocoll mit Josefa Neubauer wegen Entsieglung ihrer Branntweinfässer u. Belaßung in der ferneren Kleinausschanksberechtigung.

Da die Josefa Neubauer laut dießgerichtlichen Bescheid dto. 17. Mai 1837 N. 2441 die Fortsetzung des Branntwein- u. Rosoglio-Kleinausschanksbefugnißes bewilliget erhalten hat, eine Erwerbsteuer pr 8 fl CMz hiefür bezahlt, so hat das Polizeyamt die fraglichen Branntweinfässer sogleich zu entsiegeln, u. sie in dem ferneren Betriebe ihres Befugnißes zu belassen; was die Rückgabe des Schildes betrifft, so kann derselben nur insofern stattgegeben werden, als die Aufschrift desselben ihrem Befugniße entspricht.

902. Distriktsactuar Brazda relationirt über die gepflogene Assistenzleistung bei Josefa Neubauer wegen unbefugter Bierausschank.

Was den unbefugten Bierausschank betrifft, so sind die Vorsteher der Wirthscommunität, u. Josefa Neubauer auf den 23. dieß vor Rath zu rufen, in Rücksicht des Kleinausschanks des Branntweines aber werden beide Theile auf den ad 882 P. erlassenen Bescheid verwiesen.

Referat des Magistratsraths Maurer.

903. Das Exedit deponirt für die Exdominicaner Kirche eine Staatsschuldverschreibung pr 400 fl CMz.

Der Depositen-Coön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

844. Protokoll mit Michael Heindl, Müllermeister N. 170 im Steyrdorf betreffend seine Äußerung wegen des städtischen Beitrages zu den Wehrbaukosten.

Da es nun an dem ist, daß zur Durchführung eine Rechtsstreites hierwegen ein Advocat in Linz aufgestellt werde, zur Information desselben aber die mit Bericht dto. 7. Hornung v.J. ad N. 549 höheren Orts eingesendete aber nicht mehr zurückgelangten Akten erforderlich sind, ist sich wegen Erlangung derselben mittelst Bericht zu verwenden.

842. Kreisamtssignatur dto. 10. Feb. 1838 N. 1559 mit der Intimation des h. Regßsdecretes dto. 23. Jänner 1838 N. 2239 wodurch die Dachreparatur am Benefiziatenhouse der Skt. Anna-Kapelle im Akkordwege bewilliget wird.

Dieses Dekret dem Skt. Anna-Kapellen-Rechnungsführer Josef Mitter in Abschrift zum Wißen u. Benehmen zuzustellen, übrigens ist wegen Verrichtung dieser Reparaturarbeiten bei nächst günstiger Witterung mit dem Zimmermeister Josef Vorderbrunner u. dem Maurermeister Karl Huber junior der Akkord zu errichten, u. das Protokoll darüber vorzulegen.

Referat des Magistratsraths Buberl.

846. Franz X. Kuhn, Lehrer an der Steyrdorf Schule um Transferirung, Schätzung u. Feilbiethung der bei dem Bindermeister Johann Luty ob 5 fl 39 xr CMz gepfändeten Effekten.

Dem Sekretär Bleyer zur Amtshandlung mit Bezug auf den magistratlichen Bescheid dto. 29. July v.J. N. 40 u. Relationserstattung zuzustellen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär